

Anfrage der AfD-Fraktion

öffentlich

| Zur Sitzung | Sitzungstermin | Behandlung |
|--------------------|-----------------------|--------------------------|
| Rat der Stadt | 18.02.2021 | Beantwortung der Anfrage |

Betreff

Förderung des Duisburger Vereins „Zukunftsorientierte Förderung,, (ZOF e.V.) durch Finanzmittel der Stadt Duisburg

Inhalt

Der Duisburger Verein „Zukunftsorientierte Förderung“ (ZOF e.V.) sorgte in den vergangenen Jahren immer wieder für Negativ-Schlagzeilen in Verbindung mit der Veruntreuung von Fördermitteln durch ihren ehemaligen Geschäftsführer.

Gemäß einem aktuellen Bericht im „Spiegel“ kommt es nunmehr zum Verdacht der Steuerbehörden, dass Mitarbeiter des Finanzamtes Duisburg-West die Ermittlungen gegen den ehemaligen Geschäftsführer des ZOF e.V. erschwert hätten. Im Spiegelbericht ist von einem Schreiben der Steuerfahndung an die Staatsanwaltschaft Duisburg die Rede, welches folgendes Fazit zieht:

„Es erweckt insgesamt den Eindruck, dass eine bislang nicht greifbare Verbindung zwischen Politik, Verwaltung und der praktizierten Flüchtlingshilfe durch den ZOF e.V. existiert.“

Weiter wird in der Presse berichtet, dass zum Jahreswechsel 2020/2021 der Trägerverbund „KJSH“ die Geschäfte und auch das Personal des ZOF e.V. übernommen habe.

Die AfD-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. In welcher jährlichen Höhe sind ab dem Jahr 2016 finanzielle Mittel der Stadt Duisburg an den ZOF e.V. geflossen?
2. Welche Nachweise/Berichte mit welchem allgemeinen Inhalt wurden für die Mittelverwendung an die Verwaltung eingereicht? Inwiefern entsprechen die eingereichten Unterlagen auch den angeforderten Unterlagen?
3. Welche Maßnahmen hat die Verwaltung ergriffen, damit der Nachfolge-Organisation oder anderen Zuwendungsempfängern eine ähnliche Fördermittelveruntreuung wie bei ZOF e.V. erschwert wird?
4. In welcher jährlichen Höhe erhält der Trägerverbund „KJSH“ finanzielle Mittel von der Stadt Duisburg?